



Gottfrieding

Eine lebendige Gemeinde mit aktiven Bürgern Positive Bilanz von Bürgermeister Gerald Rost für das ausklingende Jahr 2009



Im November unterzeichnete Bürgermeister Gerald Rost (links) im Beisein von 2. Bürgermeister Georg Schmidbauer (rechts) den neuen Stromkonzessionsvertrag mit E.ON; zur Vertragsunterzeichnung waren Martin Hammer, Regionalleiter Ostbayerns, und Kommunalbetreuer Richard Fritsch gekommen. Damit wurde die Partnerschaft zwischen Gemeinde und E.ON um weitere zwei Jahrzehnte verlängert und somit die Stromversorgung gesichert.

(dck) „Es war sehr viel los in diesem Jahr“ - mit diesem Fazit beginnt Bürgermeister Gerald Rost die Bilanz für 2009 im Gespräch mit dem Vilstalboten. Gemeinsam mit dem Gemeinderat bemühte er sich stetig um eine positive Entwicklung der Gemeinde, um die gesamte Gemeinde Gottfrieding weiterhin lebens- und liebenswert für ihre Bewohner zu erhalten.

Und um diesem Ziel wieder ein Stück näher zu kommen, wurde der Grundstein für das Nahversorgungszentrum gelegt. 13 Monate dauerte es, bis der symbolische erste Spatenstich durchgeführt werden konnte. Dieser Entwicklung zugrunde lag die Genehmigung des Flächennutzungsplans durch Gemeinderat und anschließend das Landratsamt. Die gute Zusammenarbeit mit den Fachstellen im Landratsamt machte das zügige Durchziehen des Ganzen möglich.

Durch Investorin Centa Wieser wurde der Kontakt zur Supermarktkette Netto hergestellt. Mitte/Ende Mai des nächsten Jahres wird der Netto eröffnet, mit einem breiten Sortiment, mit einem Backshop und einer Frischfleischtheke, berichtet Gerald Rost. Für die Autofahrer, die vom Kreisverkehr kommen, wird eine eigene Linksabbiegespur zum Netto eingerichtet; für die Fußgänger ein Überweg. So können die Bürger der Gemeinde, vor allem auch die Senioren, auf kurzen Wegen einkaufen. Das Nahversorgungszentrum soll später mit weiteren Einrichtungen ergänzt werden, so Rost. Mit dem Nahversorgungszentrum wurden und werden Arbeitsplätze für Bürger der Gemeinde bzw. des Landkreises geschaffen, freut sich der Bürgermeister.

Gegenüber des Nahversorgungszentrums tut sich derzeit auch einiges, im ehemaligen Beuthausergebäude haben sich bereits einige Fachfirmen niedergelassen und sollen noch weitere folgen, hier ist die Sanitär- und Heizungsfirma Maier als Investor aktiv.

Bauplätze für private Häuslebauer

Da die Gemeinde durch ihre Lage und Infrastruktur für junge Familien interessant ist, wurde eine neue Wohnsiedlung für private Häuslebauer geschaffen, die Lommer Leiten II. 19 Bauplätze stehen dort zur Verfügung, mit der Erschließung wird im zeitigen Frühjahr 2010 begonnen. Um beim Thema Wohnsiedlungen zu bleiben: Im Bereich Seeacker wurde die Feinschicht auf die Straßen aufgebracht und Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt.

Auf schnellem Weg durchs Weilnbachtal

Eines der größten Projekte im Bereich der Gemeinde stellt derzeit der Ausbau der Weilnbachtaltrasse durch den Landkreis Dingolfing-Landau als Beuträger dar. Der Gemeinderat setzt sich hierbei speziell dafür ein, dass auch ein Anwandweg für landwirtschaftliche Fahrzeuge geschaffen wird. Zudem für entsprechende Rückhaltebecken im Fall von Starkregen. Die Weilnbachtalstraße stellt quasi eine Ortsumgehung für Gottfrieding dar, sagt Gerald Rost, da der Schwerlastverkehr auf der neuen Trasse unterwegs sein wird. 4000 Fahrzeuge pro Tag werden die Weilnbachtaltrasse nutzen, wenn sie fertig gestellt ist, macht Rost deutlich - und sieht in diesem Ausbau auch einen Vorteil für das Gewerbegebiet am Kreisverkehr der Trasse, da es attraktiver für Firmenniederlassungen wird durch die schnelle Anbindung zum Beispiel an die Autobahn.

Überregionales Interesse

Überregional stand die Gemeinde Gottfrieding heuer gleich mehrere Male im Mittelpunkt: So als E.ON sein neues Triebwerk in Betrieb nahm, eine Investition von 16 Millionen Euro, wodurch 12.500 Haushalte mehr mit umweltfreundlich durch Wasserkraft erzeugten Strom versorgt werden können. Dadurch und durch die zahlreichen Photovoltaikanlagen in der Gesamtgemeinde zählt Gottfrieding bundesweit zu den Spitzenreitern bei der Erzeugung von umweltfreundlichem Strom. Überregional war auch das Treffen der Goggofahrer im Sommer in Gottfrieding und landkreisweit blickte alles beim Kreisfeuerwehrtag dorthin: 175 Jugendliche aus 38 Feuerwehren stellten an diesem Tag ihr Können unter

Beweis.

Für Gerald Rost sind aber auch viele andere Aspekte des Lebens in der Gemeinde von Bedeutung, zum Beispiel die Kultur. Aus der Gemeinde Gottfrieding kommt die Trägerin des Jugendkulturpreises Dingolfing-Landau, Carina Mißlinger, die mit ihrem perfekten Querflötenspieler nicht nur Jurys bei hochkarätigen Wettbewerben überzeugt, sondern auch das Publikum bei Konzerten verzaubert. Auch den Jugendchor, den Kirchenchor von Beate Heidenreich und die Stephanus-Spatzen unter der Leitung von Nicole Karg sowie den Musiker Franz Moosauer mit seiner jungen Rockband „Flip-Flops“ bezeichnet Rost als „sehr bemerkenswert“.

Ausblick

Eine große Maßnahme, die 2010 fertig gestellt sein soll, wurde bereits begonnen: Die energetische Sanierung des Kindergartens, für die die Gemeinde einen Staatszuschuss im Rahmen des Konjunkturprogramms in Höhe von 177.000 Euro erhält; die Arbeiten werden von ortsansässigen Firmen durchgeführt bei laufendem Betrieb. Den Kindergarten besuchen derzeit 77 Kinder in vier Gruppen.

Als weitere Maßnahme erhält die Straße zwischen Pilberskofen und Gottfrieding eine neue Teerschicht, dies sei vom Landkreis bereits zugesichert worden, so Rost. Der Dank des Bürgermeisters gilt allen Bürgern, die sich mit Rat und Tat in die Gemeinde mit eingebracht haben.

Zudem freut sich Rost über die gute Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Mamming, mit geschäftsleitendem Beamten Ludwig Meindl und dem Verwaltungsteam sowie den Fachstellen im Landratsamt Dingolfing.



Allen Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinde Gottfrieding
ein friedvolles Weihnachtsfest und für
das Jahr 2010 Gesundheit und Glück!

Gerald Rost

Gerald Rost, 1. Bürgermeister

Gemeinderat
und Verwaltung

